



The central platform for the storage
of company data

Menu

(0)  

Homepage / Quick search / Search results

Search in all areas

Search options ▾

◀ Previous entry

Back to search results



Next entry ▶

Company
information
Description
Kolle Rebbe GmbH, Hamburg
Accounting / financial reports Federal Gazette
Annual financial statements for the financial year from 01/01/2017 to 12/31/2017 Correction to the publication of February 28, 2019 Date: 10/21/2019 Language: German

Kolle Rebbe GmbH

Hamburg

Annual financial statements for the financial year from 01/01/2017 to 12/31/2017

Management report in accordance with Section 289 of the German Commercial Code (HGB)

1. Presentation of the course of business

1. Development of the branch and overall economy
2. Sales and order development
3. Investments
4. Personnel
5. Business results

2. Representation of the situation

1. Assets and financial position
2. Earnings position

3. Significant risks and opportunities for future development

4. Events of particular importance after the end of the financial year

5. Expected development

1. Investments
2. Financing
3. Structure and staff

4. Sales and earnings development

1. Presentation of the course of business

1. Development of the branch and overall economy

The economic situation in Germany in 2017 was characterized by strong economic growth. According to calculations by the Federal Statistical Office (Destatis), the price-adjusted gross domestic product (GDP) was 2.2% above the previous year. The economic output was achieved by an annual average of almost 44.3 million people in employment, the highest level since German reunification.

Positive Wachstumsimpulse kamen primär aus dem Inland. Die privaten Konsumausgaben stiegen preisbereinigt um 2,0 %, die staatlichen Konsumausgaben mit 1,4% hingegen unterdurchschnittlich. Auch die deutschen Ausfuhren konnten im Jahresdurchschnitt weiter zulegen. Der Außenbeitrag, trug rein rechnerisch 0,2 Prozentpunkte zum BIP-Wachstum bei (vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 011 vom 11.01.2018). Die Entwicklung der Werbewirtschaft verlief nach Angaben von Nielsen Germany (Das Werbejahr 2017, 6-2-18) ebenfalls positiv. Der Gesamtmarkt beläuft sich demnach auf € 31,9 Mrd. Mit € 15,3 Mrd. (+1,4%) Werbeausgaben stärkte das Medium "Fernsehen" seine Rolle als Leitmedium; Printmedien mussten Verluste von -1,2% hinnehmen. Das Medium mit der stärksten Wachstumsrate war erneut "Mobile" mit +39,3% (€ 0,7 Mrd.), die Mediengruppe "Internet" wies lediglich +2,3% aus (€ 3 Mrd.). Auch der Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft weist mit wachsenden Stellen- und sinkenden Arbeitslosenzahlen positive Zahlen aus (ZAW Pressemitteilung Nr. 01/18). Zu schaffen mache der Branche hingegen fehlender Nachwuchs sowie der Run aller Wirtschaftszweige auf die begrenzte Zahl der Digitalfachkräfte.

1.2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Auftragslage der Kolle Rebbe GmbH im Jahr 2017 stellte sich weitestgehend stabil dar. Das Net Revenue, also das Gross Income abzüglich nicht weiterberechenbarer Erlösschmälerungen, lag dabei lediglich geringfügig (2,74%) unter dem Rekordjahr 2016 und erreichte mit rd. T€ 28.325 somit den zweitbesten Wert seit Bestehen der Agentur.

1.3. Investitionen

Eine außergewöhnliche Investition im Geschäftsjahr 2017 stellte die Finanzanlage in die gemeinsam von Kolle Rebbe und der Gruner + Jahr Tochter Territory gegründete Agentur "Honey" dar. An der Schnittstelle von Content- und Marken-Kommunikation positioniert, entwickeln dort Redakteure, Kreative, Datenanalysten und Digitalexperten contentbasierte Kommunikation jenseits temporärer Kampagnenzyklen. Ansonsten konzentrierte sich die Investitionspolitik der Kolle Rebbe GmbH im Geschäftsjahr 2017 wie in den Vorjahren in erster Linie auf Ersatzinvestitionen in den Bereichen Servertechnologie, operativ genutzte Hardware sowie Mietereinbauten anlässlich Umstrukturierung. Der Großteil der Anschaffungen wurde über den Cashflow des laufenden Geschäfts finanziert, größere Einzelinvestitionen wurden gebündelt und über Leasingpartner realisiert.

1.4. Personal

Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem operativ tätigen Personalbestand von 260,5 Ganztagskräften (FTE) bzw. 273 Mitarbeitern abgeschlossen. Im Jahresmittel betrug der Wert 271,5 FTE (bzw. 291,7 Mitarbeiter). Dies entspricht einer durchschnittlichen Steigerung der Personaldecke in Höhe von 10,2 FTE gegenüber den 261,3 FTE des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der nicht aktiven Beschäftigungsverhältnisse (Elternzeiten, langfristig erkrankte Arbeitnehmer etc.) beträgt die Anzahl der Mitarbeiter 2017 (exklusive der Geschäftsführung) im Jahresmittel 298,58 (bzw. per 31. Dezember 2017: 288).

Der Personalstandaufbau begründete sich in der kontinuierlichen Anpassung an die Digitalisierung der Branche und den einhergehenden Erfordernissen des operativen Geschäfts bei zeitgleicher arbeitsintensiver Bearbeitung von Neugeschäftsanfragen. Eine erhöhte Fluktuation in einzelnen Bereichen fand während des Geschäftsjahres nicht statt.

Der gesetzlichen Verpflichtung, den Mitarbeitern seitens des Unternehmens diverse Angebote zur individuellen Altersvorsorge zu unterbreiten, wurde nachgekommen. Kolle Rebbe fördert und unterstützt auch finanziell die private Altersvorsorge durch ein eigenes Versorgungswerk.

1.5 Geschäftsergebnis

Die Entwicklung des Geschäftsergebnisses 2017 ist als befriedigend zu bezeichnen. Der Umsatz ist stabil, die Rendite liegt über dem Branchendurchschnitt.

2. Darstellung der Lage

2.1. Vermögens- und Finanzlage

Die Kolle Rebbe GmbH verfügte zum Bilanzstichtag über ein aktives Vermögen in Höhe von T€ 16.784. Der Anteil der liquiden Mittel belief sich dabei auf 25,2%. Das Unternehmen weist im Sinne der vertikalen Finanzierungsregel eine ausgewogene Vermögens- und Kapitalstruktur auf. Der Anteil der Forderungen am Umlaufvermögen in Höhe von 63 % bedingt sich durch die branchenbedingten Volumina der späten Auftragseingänge im IV. Quartal.

Die Passiva werden durch eine Eigenkapitalquote in Höhe von 50,5 % bestimmt, was im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um 5,4 Prozentpunkte entspricht. Unter Anwendung der horizontalen Finanzierungsregel (goldene Bilanzregel) bedeutet dies eine positive Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital.

2. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2017 ist trotz geringfügiger Umsatzrückgänge auf Bestandskunden rückblickend als erfolgreich, die Ertragslage als stabil zu bezeichnen. Um die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Etats unterjährig zu analysieren, wird jedes Quartal eine Kunden-Portfolioanalyse durchgeführt, um ggf. Handlungsbedarfe abzuleiten. Das erste Quartal 2018 wird branchenüblich unterdurchschnittlich ausfallen.

3. Wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die Konjunktur wird sich allen Prognosen nach auch 2018 weiterhin im Aufschwung befinden. Dabei bleibt der Beschäftigungsaufbau ein wichtiger Treiber für das Wirtschaftswachstum. Der Jahreswirtschaftsbericht 2018 des BMWI geht für das kommende Jahr von einer preisbereinigten Zunahme des BIP in Höhe von 2,4% aus, und auch die Prognose des Sachverständigenrates beziffert das anzunehmende Wachstum auf 2,2%.

Die deutsche Wirtschaft selbst tritt derweil nach Angaben der ifo Instituts (Konjunkturumfrage, Februar 2018) etwas auf die "Euphoriebremse". Nach 117,6 Punkten im Januar ist der Geschäftsklimaindex im Februar auf 115,4 Punkte gesunken. Dennoch war der Wert der zweithöchste seit 1991.

Aus Sicht der Organisation Werbungtreibende im Markenverband (OWM) blicken die werbenden Unternehmen optimistisch in die Zukunft. Sie erwarten höhere Umsätze und Erträge und wollen ihre Werbeausgaben weiter steigern. Es werden demnach 2018 nicht konjunkturelle Aspekte, sondern vielmehr das Veränderungstempo und die Komplexität, die der digitale Fortschritt mit sich bringen, im Fokus stehen (vgl. Agenda der OWM für 2018). Zeigte sich im Oktober 2017 bei einer Umfrage des OVM zu den Werbeausgaben noch ein recht gemischtes Bild, fällt die Prognose für 2018 nun optimistischer aus: (53%) rechnen mit einer Erhöhung der Umsätze.

Die Arbeitsmarktanalyse des Zentralverbands der deutschen Werbewirtschaft ZAW weist (vgl. ZAW-Pressemeldung Nr. 01/18) ebenfalls positive Zahlen für die Branche aus. Und auch für 2018 geht der Dachverband von weiter steigenden Jobangeboten in der Branche aus. Zu schaffen mache der Branche demnach am ehesten der fehlende Nachwuchs sowie die Nachfrage aller Wirtschaftszweige auf die begrenzte Zahl der Digitalfachkräfte.

Nach heutigem Kenntnisstand ergeben weder die Analyse des Kundenportfolios noch die Zusammensetzung der Honorare oder die Laufzeiten der Kundenverträge Anzeichen für überdurchschnittliche Risiken für die Kolle Rebbe GmbH. Jedoch lässt sich nicht prognostizieren, inwieweit die geplanten Marketing-Etats einzelner Kunden unterjährig eine Revidierung erfahren werden, oder Unternehmen beschließen, aufgrund ihrer individuellen wirtschaftlichen Lage oder weltwirtschaftlich relevanter Ereignisse Marketing-Etats zu kürzen. Die Kolle Rebbe GmbH ist aufgrund des monatlichen Reportings, regelmäßiger Finanzmeetings sowie der Quartalsgespräche jederzeit in der Lage, Entscheidungen in Ablauf- und Aufbauorganisation umzusetzen, um auf sich ggf. verschlechterte konjunkturelle oder unternehmensspezifische Parameter kurzfristig zu reagieren. Die Agentur hat auch in der jüngeren Vergangenheit bewiesen, unmittelbar auf die Unabwägbarkeiten der Branche reagieren zu können.

Andere Chancen/Risiken sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt. Der Unternehmensfortbestand (going concern) ist somit nach heutigen Erkenntnissen über das Jahr 2018 hinaus als gesichert anzunehmen.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2017 sind nicht zu berichten.

5. Voraussichtliche Entwicklung

1. Investitionen

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2018 werden sich in erster Linie auf kontinuierliche Ersatzinvestitionen in den Bereichen Hard- und Software in Abhängigkeit der Bedarfsnotwendigkeit beschränken.

2. Finanzierung

Die geplanten Investitionen im Geschäftsjahr 2018 werden, wie in den vorangegangenen Jahren, differenziert nach Größe, Bedarfsnotwendigkeit und Implementierungsaufwand abgewickelt. Die Höhe der Investitionen im Geschäftsjahr 2018 wird wie auch im Vorjahr in Abhängigkeit zum jeweiligen Geschäftsverlauf gebracht werden.

Um eine ausgewogene Finanzierungsstruktur zu gewährleisten, werden auch im Jahr 2018 größere bis mittlere Investitionen gebündelt und durch Leasingpartner finanziert werden (vgl. Punkt 1.3.).

Kleinere bis mittlere Ersatzinvestitionen (überwiegend Hardware) können aufgrund des gegenwärtig guten bis ausgezeichneten Ausstattungsstatus in kleinen Schritten erfolgen. Sie werden aus dem laufenden Geschäft heraus finanziert werden.

3. Struktur und Personal

Auch für das Geschäftsjahr 2018 ist eine kontinuierliche Anpassung des Personalbestandes der einzelnen Units an die Entwicklung der Geschäftslage vorgesehen. Auch der kontinuierliche Ausbau der Online-Kompetenz sowie deren Integration in die einzelnen Böden (Units) wird weiter vorangetrieben, um den Anforderungen des Marktes und der Kunden von Kolle Rebbe nach integrierten Konzepten zu entsprechen und kreative oder mediale Spezifika bereits in der konzeptionellen Phase zu berücksichtigen.

4. Umsatz und Ergebnisentwicklung

Die Unabwägbarkeiten der Entwicklungen der Wirtschaft im Allgemeinen und der Werbewirtschaft im Besonderen lassen keine seriösen Prognosen zu. Vor dem Hintergrund des zufriedenstellenden Geschäftsverlaufes 2017 und des nachhaltigen ausgeglichenen Kundenportfolios strebt die Kolle Rebbe GmbH im Geschäftsjahr 2018 eine Konsolidierung des Umsatz-Volumens bei einer gleichzeitigen Steigerung des Ebits an.

Bilanz

Aktiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	2.580.892,29	2.583.970,93
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	71.542,50	125.847,50
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	71.542,50	125.847,50
II. Sachanlagen	1.492.479,50	1.779.480,50
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.492.479,50	1.779.480,50
III. Finanzanlagen	1.016.870,29	678.642,93
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	301.000,00	301.000,00
2. Beteiligungen	715.870,29	377.642,93
B. Umlaufvermögen	13.983.409,90	13.907.556,55
I. Vorräte	52.700,47	333.258,65
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	52.700,47	333.258,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.347.436,76	8.243.609,35
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.800.844,25	7.741.173,82
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	160.555,49	143.545,28
3. sonstige Vermögensgegenstände	386.037,02	358.890,25
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	169.461,00	169.461,00
III. Wertpapiere	361.889,25	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	361.889,25	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.221.383,42	5.330.688,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten	203.515,45	73.933,74

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
D. Aktive latente Steuern	16.400,00	200,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	16.784.217,64	16.565.661,22

Passiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	8.466.958,65	7.475.032,91
I. gezeichnetes Kapital	94.740,00	94.740,00
II. Kapitalrücklage	122.260,00	122.260,00
III. Bilanzgewinn	8.249.958,65	7.258.032,91
B. Rückstellungen	1.469.206,04	1.779.179,74
1. Steuerrückstellungen	266.772,64	363.882,00
2. sonstige Rückstellungen	1.202.433,40	1.415.297,74
C. Verbindlichkeiten	6.848.052,95	7.311.448,57
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23.678,20	81.189,91
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	23.678,20	81.189,91
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.101.639,98	3.477.141,05
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.101.639,98	3.477.141,05
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	36.324,75	185.771,50
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	36.324,75	185.771,50
4. sonstige Verbindlichkeiten	3.686.410,02	3.567.346,11
davon aus Steuern	2.152.814,95	1.618.735,01
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	38.006,62	49.961,53
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.316.410,02	2.457.346,11
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	370.000,00	1.110.000,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	16.784.217,64	16.565.661,22

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2017 - 31.12.2017	1.1.2016 - 31.12.2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	45.974.216,76	50.332.775,74
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-280.558,18	33.662,30
3. sonstige betriebliche Erträge	527.808,93	394.745,91
4. Materialaufwand	17.580.365,05	21.748.587,89
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.580.365,05	21.748.587,89
5. Personalaufwand	19.743.384,08	17.863.867,25
a) Löhne und Gehälter	16.814.447,92	15.183.888,02
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.928.936,16	2.679.979,23
davon für Altersversorgung	277.451,03	244.956,89
6. Abschreibungen	704.707,12	604.678,52
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	704.707,12	604.678,52
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.979.365,11	5.100.751,39
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	9.300,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.695,43	4.416,63
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.680,28	45.910,51
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.045.085,94	1.781.638,31
a) Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern	16.200,00	-400,00
12. Ergebnis nach Steuern	2.115.575,36	3.629.466,71
13. sonstige Steuern	8.649,62	7.986,40
14. Jahresüberschuss	2.106.925,74	3.621.480,31

Ergebnisverwendung

	1.1.2017 - 31.12.2017	1.1.2016 - 31.12.2016
	EUR	EUR
14. Jahresüberschuss	2.106.925,74	3.621.480,31

	1.1.2017 - 31.12.2017	1.1.2016 - 31.12.2016
	EUR	EUR
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.143.032,91	3.636.552,60
16. Bilanzgewinn	8.249.958,65	7.258.032,91

Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft firmiert unter Kolle Rebbe GmbH mit Sitz in Hamburg. Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 59344 geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Kolle Rebbe GmbH ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden.

Von den Erleichterungsmöglichkeiten der §§ 276 und 278 HGB für große Kapitalgesellschaften ist bei der Aufstellung von Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang in eingeschränktem Umfang Gebrauch gemacht worden.

Ein Lagebericht (Anlage 4) ist gemäß § 264 Abs. 1 HGB aufgestellt worden.

Bilanz (Anlage 1) und Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) enthalten entsprechend § 265 Abs. 2 HGB die Vergleichsbeträge des Vorjahres.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um aufgelaufene Abschreibungen, angesetzt. Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lebensdauer ermittelt. Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zeitanteilig abgeschrieben worden.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um aufgelaufene Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen werden unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lebensdauer planmäßig im Geschäftsjahr 2017 ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu Euro 410,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und seit dem Geschäftsjahr 2012 deren Vollarbeit unterstellt.

Die **Vorräte** werden mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert unter Berücksichtigung des Grundsatzes der verlustfreien Bewertung angesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sowie der **Kassenbestand** und die **Bankguthaben** sind zu Nennwerten bewertet worden. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % Rechnung getragen. Für Forderungen mit erhöhtem Ausfallrisiko werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wird ein Darlehen an einen der Geschäftsführer in Gesamthöhe von TEuro 39 ausgewiesen. Das Darlehen wird mit 2% über dem Basiszinssatz zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres verzinst; Tilgung wurden im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von TEuro 23 geleistet.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind nur solche vor dem Bilanzstichtag geleisteten Anzahlungen aktiviert worden, die Aufwand für eine kalendermäßig bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die aktivierten **latenten Steuern** beruhen auf Abweichungen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen; diese wiederum resultieren aus Ergebnissen in der Vergangenheit erfolgter steuerlicher Außenprüfungen, wonach für einige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens (Mietereinbauten über TEuro 51) in der Steuerbilanz von einer längeren Nutzungsdauer ausgegangen wird, als dies für handelsrechtliche Zwecke der Fall ist. Der auf die latenten Steuern angewandte Prozentsatz beläuft sich auf 32,275% und setzt sich zusammen aus Körperschaftsteuer (15,0%), Solidaritätszuschlag (5,5% auf die KSt) und Gewerbesteuer (16,45%).

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beläuft sich auf Euro 117.000,00. Eigene Anteile bestehen im Nennwert Euro 22.260,00, die mit dem Stammkapital der Gesellschaft saldiert ausgewiesenen werden.

Der **Bilanzgewinn** hat sich wie folgt entwickelt:

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Jahresüberschuss	2.106.925,74	3.621.480,31
Gewinnausschüttung laufendes Jahr	-1.115.000,00	-1.500.000,00
Gewinnvortrag	7.258.032,91	7.235.502,70
Erwerb eigener Anteile	0,00	-2.682.080,10
Veräußerung eigener Anteile	0,00	763.130,00
Bilanzgewinn	8.249.958,65	7.258.032,91

Die ausgewiesenen **Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden. Ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken sind in angemessener Höhe berücksichtigt worden. Unverzinsliche Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden bei erstmaliger Erfassung entsprechend der Vorgaben des § 253 Abs. 2 HGB bewertet. Anpassungen im laufenden Geschäftsjahr waren nicht erforderlich.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet worden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in **Fremdwährung** bestanden am Abschlussstichtag keine.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die in der Bilanz ausgewiesenen **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** haben mit Ausnahme sonstiger Forderungen in Höhe von EUR 169.461,00 (Vj EUR 172.782,44) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen **sonstigen Rückstellungen** setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Rückstellungen im Personalbereich (TEUR 1.150), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 23) und Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 19).

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamtbetrag Euro	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	über 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. erh. Anzahl.)	3.125.318,18	3.125.318,18	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen m. Beteiligungsverhältnis	36.324,75	36.324,75	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	3.686.410,02	3.316.410,02	370.000,00	0,00
	6.848.052,95	6.478.052,95	370.000,00	0,00

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 2.152.814,95 (Vj. Euro 1.618.735,01) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von Euro 38.006,62 (Vj. Euro 49.961,53) enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte besichert.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2017 unterteilen sich in nachfolgende Kategorien:

Kategorie	Erlöse TEuro	Erlöse aus w.b. FL TEuro	Erlöse Gesamt TEuro
Automotive	1.991	230	2.221
Banken/Finanzdienstleistungen/Versicherungen	2.233	358	2.590
Bildung/Soziales	2.550	2.474	5.023
Handel/Dienstleistungen	1.548	261	1.809
Medien	5.647	58	5.706
Nahrungs- und Genussmittel	5.548	1.473	7.021
Telekommunikation	2.949	3.538	6.487
Touristik	9.788	4.979	14.767
Sonstiges	337	14	351
Gesamt	32.590	13.385	45.975

In den Personalaufwendungen ist Aufwand für Altersversorgung in Höhe von Euro 266.264,74 enthalten.

5. Angaben zum Anteilsbesitz

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die Kolle Rebbe GmbH Anteile von mehr als 50% hält:

Name und Sitz	Eigenkapital Euro	Beteiligungsquote in %	Jahresergebnis TEuro
Kolle Rebbe Cooperation GmbH Hamburg	301.000,00	100,00	--*

* Jahresergebnis 2016; der Jahresabschluss 2017 lag bei Abschlusserstellung noch nicht vor.

Die übrigen Angaben nach § 285 Nr. 11 HGB unterbleiben in Anwendung von § 286 Abs. 3 Nr. 2 HGB.

6. Sonstige Angaben

Angaben über Mitglieder der Geschäftsführung

Geschäftsführer der Kolle Rebbe GmbH in den folgenden Geschäftsbereichen (GB) sind:

Herr Dipl.-Kommunikationswirt Stefan Kolle (GB Kreation) (bis 13.09.2017)

Herr Andreas Winter-Buerke (GB Beratung)

Herr Ralph Poser (GB Strategie)

Herr Stefan Wübbe (GB Kreation)

Herr Kai Müller (GB Finanzen)

Herr Fabian Frese (GB Kreation)

Herr Lennart Wittgen (GB Beratung)

Die Geschäftsführer sind jeweils allein vertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Wübbe, Herr Frese und Herr Wittgen vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder Prokuristen.

Die von der Gesellschaft im Berichtsjahr gewährten Gesamtbezüge der tätigen Geschäftsführer betragen Euro 1.354.823,17.

Angaben über Zahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte am 31. Dezember 2017 288 Arbeitnehmer (ohne Berücksichtigung der Geschäftsführer). Durchschnittlich beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2017 298 Arbeitnehmer (ohne Berücksichtigung der Geschäftsführer).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben und nicht nach § 251 HGB anzugeben sind, wie folgt:

Miet- und Leasingverträge bis 1 Jahr	TEuro 1.711
Miet- und Leasingverträge 1-5 Jahre	TEuro 6.844

Avale

Das Avalkonto bei der Commerzbank Bank AG weist zum 31.12.2017 einen Saldo in Höhe von Euro 650.479,74 aus.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers ist mit Euro 9.000,00 veranschlagt.

Nachtragsbericht

Über Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2017 ist nicht zu berichten.

Konzernabschluss

Die Stefan Kolle Beteiligungs GmbH, Hamburg erstellt ab dem Geschäftsjahr 2017 erstmalig einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von Euro 2.106.925,74 auf neue Rechnung vorzutragen. Entsprechend wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 aufgestellt.

Anlagespiegel

	01.01.2017 EUR	Anschaffungskosten		31.12.2017 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software und ähnliche Rechte und Werte	500.062,04	9.950,75	0,00	510.012,79
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.583.102,20	354.563,36	68.030,04	4.869.635,52
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	301.000,00	0,00	0,00	301.000,00
2. Beteiligung	377.642,93	365.000,00	26.772,64	715.870,29
	5.761.807,17	729.514,11	94.802,68	6.396.518,60
		Abschreibungen		
	01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software und ähnliche Rechte und Werte	374.214,54	64.255,75	0,00	438.470,29
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.803.621,70	640.451,36	66.917,04	3.377.156,02
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligung	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.177.836,24	704.707,11	66.917,04	3.815.626,31
			Buchwerte	
			31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software und ähnliche Rechte und Werte			71.542,50	125.847,50
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.492.479,50	1.779.480,50
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			301.000,00	301.000,00
2. Beteiligung			715.870,29	377.642,93
			2.580.892,29	2.583.970,93

sonstige Berichtsbestandteile

Hamburg, den 20. März 2018

Andreas Winter-Buerke
Ralph Poser
Stefan Wübbe
Kai Müller
Fabian Frese
Lennart Wittgen

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.03.2018 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Kolle Rebbe GmbH mit einer Bilanzsumme von € 16.784.217,64 und einem Jahresüberschuss von € 2.106.925,74 und dem Lagebericht habe ich folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kolle Rebbe GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Hamburg, 26. Juni 2018

Dipl.-Kffr. M. Leitzmann, auditor

[◀ Previous entry](#)

[Back to search results](#)



[Next entry ▶](#)

[Editorial details](#)

[Data Privacy Statement](#)

[Legal / General Terms and Conditions](#)

[Security details](#)

[Sitemap](#)



Cookie settings

We use statistical cookies to optimize the design of our websites and improve our platforms for you. You can choose whether, in addition to using technically essential cookies, you agree to processing for statistical purposes or whether you want to **only allow technically essential cookies**. For further information and to change your selection at any time and withdraw your consent please consult our [data protection policy](#).

By clicking on **Accept all** you agree to processing for statistical purposes.

Accept only technically essential cookies

Accept all

Cookie ID:

[Editorial Details](#)